

Soester Anzeiger

WESTFÄLISCHER ANZEIGER
FREITAG, 8. OKTOBER 2021

NR.234 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de

Heute mit



LOKALES

Kein Feuerwerk zur Kirmes

Soest – Kein Feuerwerk, kein Festzelt und der Pferdemarkt unter strengerer Beobachtung: Die Soester Allerheiligenkirmes wird in diesem Jahr auf einige Highlights verzichten müssen. Das teilte jetzt die Stadt Soest mit. Welche weiteren Einschränkungen es geben könne, das hänge von der dann gültigen Verordnung ab. Auch eine Komplettabgabe wird nicht ausgeschlossen. » **SOEST**

Schüler müssen betreut werden

Bad Sassendorf – Wenn vom Jahr 2026 an jeder Grundschüler ein Recht auf eine Betreuung im „Offenen Ganztags“ hat, dann sind auch Gemeinden wie in Bad Sassendorf im Zugzwang. Immerhin wurde im Kurort bereits im Jahr 2019 der Anbau für den Offenen Ganztagsbereich in Betrieb genommen. Wie hoch der Bedarf künftig sein wird, ist allerdings unklar. » **BAD SASSENDORF**

Windpark kostet 30 Millionen Euro

Brüningsen – Zweimal den Strom-Jahresbedarf von ganz Möhnesee decken könnte der geplante Windpark oberhalb von Brüningsen. Für die Menschen in der Gemeinde soll der Strom günstiger werden, damit sie mitverdienen. Rund 30 Millionen Euro kostet die Errichtung des Parks, und in zwei Jahren könnte alles fertig sein, schätzt Christian Schlösser aus Oberense. » **MÖHNESEE**

HINTERGRUND



Österreichs Kanzler Kurz unter Druck

Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) hat angesichts neuer Korruptionsermittlungen alle gegen ihn gerichteten Vorwürfe zurückgewiesen. Seine Koalitionspartner von den Grünen stellten hingegen die Handlungsfähigkeit des Kanzlers infrage. Die Opposition forderte seinen Rücktritt. Kurz und sein Team stehen im Verdacht, sich wohlmeinende Berichterstattung erkaufte zu haben. FOTO: DPA » **HINTERGRUND**

WETTER



7°
Morgens



17°
Mittags



14°
Abends

IM BLICKPUNKT

Bahn setzt auf Sprinter

Berlin – Mit zusätzlichen Sprinter-Verbindungen will die Bahn von Mitte Dezember an innerdeutschen Flugangeboten Konkurrenz machen. Zwischen Berlin und Köln fahren dann Sprinter dreimal täglich in unter vier Stunden und damit bis zu eine halbe Stunde schneller als bisher, so das Unternehmen. Schneller geht es auch auf der Strecke Düsseldorf-Köln-München. » **WIRTSCHAFT**

Nobelpreis für Abdulrazak Gurnah

Stockholm – Der Literatur-Nobelpreis geht in diesem Jahr an den aus Tansania stammenden Schriftsteller Abdulrazak Gurnah. Die Schwedische Akademie erklärte, der in Großbritannien lebende Autor schildere in seinen Werken „kompromisslos und mitfühlend“ die Auswirkungen des Kolonialismus und das Schicksal von Flüchtlingen. » **KULTUR**

Kundenservice
(0800) 8000 105



50040

4 190631 702100



Laschet erklärt Bereitschaft zum Verzicht auf CDU-Vorsitz

CDU-Chef Armin Laschet hat seine Bereitschaft zum Verzicht auf den Parteivorsitz erklärt. Sein Ziel sei es, unter den Anwärtern für seine Nachfolge einen Konsenskandidaten zu bestimmen,

um die „ständigen Personaldebatten“ in der CDU zu beenden, sagte Laschet. Seine eigene Aufgabe sehe er darin, diesen Prozess zu moderieren. Die CDU-Spitze müsse sich neu aufstellen. „Die

personelle Neuaufstellung der CDU – vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand – werden wir zügig anpacken.“

FOTO: DPA
» KOMMENTAR/THEMA DES TAGES

Dritte Impfung ab 70 Jahren

Ständige Impfkommission rät Senioren zur Auffrischung

Berlin – Die Ständige Impfkommission (Stiko) erweitert ihre Empfehlungen für Corona-Auffrischimpfungen in der Pandemie stark. Der Rat zu einer weiteren Impfung richtet sich an alle Senioren ab 70, an Pflegepersonal und medizinisches Personal. Die Empfehlung geht nun für eine Stellungnahme in Fachgremien und an die Bundesländer, so dass es noch Änderungen geben kann. Bisher gab es eine Empfehlung für eine Auffrischimpfung allein für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Was bedeutet das für die betroffenen Gruppen?

■ Was Auffrischung heißt

Bei einem Booster erhalten vollständig geimpfte Menschen eine weitere Dosis eines zugelassenen Impfstoffs gegen Covid-19. Die Stiko empfiehlt hier ein mRNA-Vakzin unabhängig davon, welcher Impfstoff zuvor gespritzt wurde. Im besten Fall ist es dasselbe, das bereits zur Grundimmunisierung verwendet wurde, also zum Beispiel Impfstoffe der Hersteller Pfizer/Biontech und Moderna.

Viele Impfdurchbrüche bei Johnson & Johnson

Wer mit dem Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurde, sollte laut der Ständigen Impfkommission (Stiko) eine **zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis** für einen besseren Schutz erhalten. Dies könne **ab vier Wochen nach der Johnson & Johnson-Impfung** erfolgen, teilte das Expertengremium mit. Zur Begründung verwies die Stiko auf sogenannte Impfdurchbrüche: Im Verhältnis zur Zahl der verabreichten Dosen würden in Deutschland die meisten dieser **Ansteckungen bei Geimpften mit Johnson & Johnson** verzeichnet. Die Wirksamkeit gegen die vorherrschende Delta-Variante sei im Unterschied zu anderen Corona-Impfstoffen eher gering, hieß es. Es handelt sich noch nicht um eine endgültige Stiko-Empfehlung. Änderungen seien noch möglich. Beim Impfstoff von Johnson & Johnson galt bislang eine Dosis als ausreichend für den vollen Impfschutz, während bei den anderen zugelassenen Impfstoffen zwei Spritzen verabreicht werden. Dem Robert Koch-Instituts zufolge sind **mehr als 3,2 Millionen Impfdungen mit Johnson & Johnson** verzeichnet. dpa

■ Die Senioren ab 70

Im höheren Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus und Impfdurchbrüche könnten häufiger auch zu einem schweren Verlauf führen, heißt es in der Begründung der Stiko.

Die Altersgrenze 70 ist dabei nicht in Stein gemeißelt. In Pflegeeinrichtungen könne eine Auffrischimpfung wegen eines erhöhten Aus-

bruchsrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden. Für Senioren in Deutschland sind Booster nicht neu. Denn bereits seit Anfang September gibt es die politische Freigabe für ältere Senioren. Bisher haben rund 921.000 Menschen ihren Impfschutz auf diese Weise erneuert.

Aufgefrischt wird in aller Regel nach rund sechs Monaten.



Ältere ab 70 Jahren sollten sich boostern lassen.

FOTO: DPA

■ Das Pflegepersonal

Das größte Ansteckungsrisiko in Pflegeeinrichtungen kommt oft von außen: über Personal und auch Besucher. Für beide Gruppen gibt es neben Impfangeboten auch aktuelle Testmöglichkeiten. Der neue Rat zur Auffrischimpfung gilt nun speziell für das Pflegepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen für Ältere und andere Covid-Risikogruppen.

■ Medizinisches Personal

Hier sieht die Grundimmunisierung gegen Covid-19 – etwa laut einer RKI-Befragung zu Krankenhauspersonal in Deutschland – deutlich besser aus: Demnach waren im Sommer nur noch fünf Prozent nicht geimpft. Medizinischem Personal mit direktem Patientenkontakt empfiehlt die Stiko nun einen Booster.

Wo in NRW Staus drohen

NRW – Zum Start der Herbstferien in Nordrhein-Westfalen rechnet der ADAC mit vielen Staus vor allem auf den vielbefahrenen Autobahnen rund um Köln. „Urlauber, Tagesausflügler und am Freitag auch Berufspendler sorgen in Kombination mit vielen Baustellen und andauernden Sperrungen durch Hochwasserschäden für eine hohe Staugefahr in Nordrhein-Westfalen“, sagte Verkehrsexperte Roman Suthold. Betroffen könnten besonders die A1 (Dortmund – Osnabrück – Bremen), A2 (Dortmund – Hannover) und die A3 (Oberhausen – Köln) sein. Im Ruhrgebiet könnte eine Sperrung auf der A40 zwischen Mülheim-Heißen und Duisburg-Kaiserberg für Beeinträchtigungen sorgen. Laut der Autobahn GmbH wird dort von diesem Freitag an bis 18. Oktober der Asphalt erneuert. Inw

Mehr Privatpleiten

Hamburg – Erstmals seit zehn Jahren steigt die Zahl der Privatpleiten in Deutschland wieder. Die Wirtschaftsauskunftei Cifbürgel rechnet in diesem Jahr mit bis zu 120.000 Privatinsolvenzen. „Damit würden sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln“, erläuterte Cifbürgel-Geschäftsführer Frank Schlein. Nach Berechnungen der Wirtschaftsauskunftei gab es allein im ersten Halbjahr mit 57.992 Fällen bereits mehr Pleiten von Privatleuten als im vergangenen Jahr (56.324). Zuvor seien die Zahlen bereits mehr Jahre lang gesunken. dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT

Katzenjammer

Der britische Star-Komponist Andrew Lloyd Webber (73) war nach eigenen Angaben von der Film-Version seines Musicals „Cats“ so entsetzt, dass er sich einen Hund gekauft hat. „Cats“ war komplett daneben“, sagte Lloyd Webber dem Magazin „Variety“ über den Musical-Film, der 2019 erschien und auch von Kritikern verrissen wurde. „Ich sah ihn und dachte nur ‚Oh, Gott. Nein.‘“ Dann habe er sich einen Hund gekauft. dpa

Glühwein-Freuden nur mit 3G

Dortmunder Schausteller stellen Weihnachtsmarkt-Konzept vor

Dortmund – Ein Jahr lang mussten Weihnachtsmarkt-Besucher verzichten – auf Glühwein, Mandeln, Deko und Co. In diesem Jahr ist das komplett anders. Viele Städte in Nordrhein-Westfalen planen 2021 einen Weihnachtsmarkt. Der in Dortmund soll am 18. November starten.

Das Konzept für einen der beliebtesten Märkte in NRW steht nun fest. Der Veranstalter plant mit 300 Anbietern rund um Hansaplatz und Reinoldikirche in Dortmund. Der „XXL-Weihnachtsbaum“ soll erneut sichtbarer Mittelpunkt sein. Bis in die Niederlande ist der Markt für seinen Baum bekannt. „Der Baum kommt am 19. Oktober“, sagt Patrick Arens von den Dort-

munder Schaustellern im Gespräch mit unserer Redaktion. Rund vier Wochen dauere es, bis der Baum vollständig aufgebaut ist – pünktlich zum Start soll er stehen.

Kontrollen rund um den XXL-Baum

Fest steht: Wer den Weihnachtsmarkt in Dortmund besuchen will, muss die 3G-Regel erfüllen. Das bedeutet, Besucher müssen gegen das Coronavirus geimpft, vom Virus genesen oder negativ getestet sein. Die Veranstalter wollen die Besucher stichprobenartig kontrollieren. Die Kontrollen werden von den Standbetreibern und dem

Ordnungsamt der Stadt Dortmund durchgeführt. Eine allgemeine Quote, wie häufig Standbetreiber ihre Besucher auf die 3G-Regel hin kontrollieren müssen, gibt es nicht, sagt Arens. Er ist sich aber sicher: Die „schwarzen Schafe“ werden gefunden.

2021 soll es auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt zudem luftiger zugehen als in früheren Jahren. Der Weihnachtsmarkt soll räumlich größer werden, die Gassen zwischen den Ständen sollen breiter werden, damit Besucher die Hygieneregeln einhalten können. Eine Maskenpflicht im Freien gibt es nach der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes nicht mehr. **TOBIAS HINNE-SCHNIEDER**



Ein Stern für 007-Darsteller Daniel Craig

Kurz nach der Weltpremiere seines wohl letzten James-Bond-Films ist der britische Schauspieler Daniel Craig mit einem Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood geehrt worden. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich das jemals würde sagen hören, aber es ist eine absolute Ehre, dass in Hollywood alle über einen drüber laufen“, witzelte der 53-Jährige. Passend zur Karriere als britischer Geheimagent 007 bekam Craig seinen Stern auf der Höhe von 7007 Hollywood Boulevard, in der Nähe von Vorgänger Roger Moore. FOTO: DPA